

Röhre oder durch mehrere Röhren, oder durch irgend eine andere taugliche Vorrichtung in einen hohlen verticalen Cylinder, oder in mehrere solche Cylinder oder Gefäße geleitet werden, wo es sich so lange anhäufen mag, bis seine Elasticität eine hinlängliche Menge Wassers oder anderer Flüssigkeit, welche in diesen Gefäßen sowohl in einem einzelnen als in mehreren derselben, enthalten seyn kann, durch eine oder durch mehrere Röhren oder durch einen Canal oder durch mehrere Canäle zu jenem höheren Niveau, oder zu jenen höheren Niveaux gebracht werden kann, von welchem aus man dieses Wasser oder jede andere Flüssigkeit ausströmen lassen will. ¹⁾

Nachdem das Gas seine Wirkung vollbracht hat, kann man es in dem ersten Falle aus dem Gefäße oder aus den mehreren Gefäßen, in dem andern aus dem Press-Apparate in die freie Luft lassen, wenn man es zu nichts Besserem gebrauchen kann; wo es aber zu irgend etwas zu verwenden ist, muß es in ein Gasometer, oder in irgend ein Gefäß oder in mehrere Gefäße gelangen, um dort gereinigt oder aufbewahrt zu werden, wie es der fernere Gebrauch desselben erfordert.

Die Gasarten, welche nach unserer Meinung am vor-

¹⁾ Man wird aus dieser wörtlichen Uebersetzung entnehmen, wie sehr es in der englischen juristischen Patentkrämerey auf den Singularis und Pluralis ankommt, und wie sehr jeder Bepatentierte in England darauf Rücksicht zu nehmen hat, beide Zahlen zu gebrauchen, damit er nicht sein ganzes Recht verliert, wenn ein anderer zwei Kübel statt Eines, zwei Röhren statt Einer gebraucht. Ist eine solche, dem gesunden Menschenverstande aufgedrungene, Spitzfindigkeit nicht eben so entehrend, als das ganze Patentwesen ein crimen laesae humanitatis ist, in sofern nämlich durch die patentirte Erfindung etwas Nützliches hervorgehen soll? So ergeht es der Menschheit, sobald ein Jurist sich's herausnimmt, ihren ewigen Gesetzen Hohn sprechen zu wollen. A. d. Uebers.